

13.06 2022

PRO & CONTRA

Kleinkindbetreuerinnen: Verbesserungen der Arbeitsbedingungen lassen weiter auf sich warten

Die Beschlussanträge der Landtagsabgeordneten, Frau Brigitte Foppa (Grüne) und Frau Maria Elisabeth Rieder (Team K), welche auch Thema bei der Pressekonferenz des Landesverbandes der Sozialberufe am 07. Juni 2022 waren, wurden von der Mehrheit, d.h. auch von Soziallandesrätin Frau Dr.in Waltraud Deeg abgelehnt.

Am Dienstag den 14.Juni 2022, wird das Thema nun in der Diskussionsendung PRO & CONTRA von Rai Südtirol, nach der Tagesschau aufgegriffen.

Die Vorsitzende des Landesverbandes und Kleinkindbetreuerin,
Frau Valentina Burger, diskutiert in PRO & CONTRA mit Herrn Dr. Andreas Schatzer, dem Präsidenten des Gemeindenverbandes Südtirols.

Die Gründe der Ablehnung sind nicht zu nachzuvollziehen, denn nichts spricht dagegen, die Arbeitsbedingungen der Kleinkindbetreuerinnen zu verbessern.

Was bedeutet die Ablehnung Beschlussanträge für die Kleinbetreuerinnen:

Ihre Sorgen und Belastungen werden nicht wahr- und ernstgenommen, der Personalmangel, die schlechte Bezahlung, die mangelnder Wertschätzung, der zu hohe Betreuungsschlüssel und als Folge von alledem Überlastung, einem hohen Turnover, Ausfall und Kündigungen, werden in Kauf genommen.

Ende August wird im Vierten Gesetzgebungsausschuss auf Vorschlag von Brigitte Foppa und den anderen Kommissionsmitgliedern der Opposition eine Anhörung zu diesem Thema stattfinden.

